

gonal gestaltet. Auf dem westlichen Ende ein kleiner Thurm. — Hinsichtlich der Kirchenbücher s. die Kirche zu Holle.

174) Kirche zu Söhlde. Der im Westen stehende Thurm 1839 erneuert; die Kirche, $71\frac{3}{4}$ Fuß lang, $20\frac{1}{2}$ Fuß breit, hat Bruchsteinmauern mit Strebepfeilern und ein Brettergewölbe. Am südöstlichen Strebepfeiler eine Jahreszahl, anscheinend 1428. — Alte Glocke mit bisher nicht entziffelter Inschrift. — Das älteste Kirchenbuch enthält ein Taufregister mit dem Jahre 1623 beginnend; ein Register der Copulirten und ein Todtenregister seit 1625.

175) Kirche zu Gr. Solschen. Der jetzige Bau, 100 Fuß lang, 56 Fuß tief, 1828—1832 ausgeführt, hat schlichte Bruchsteinmauern mit Quadereinfassungen, eine rundbogige Holzdecke und einen Thurm an der Westseite. — Kirchenbücher seit 1636.

176) Capelle zu Kl. Solschen (Par. Gr. Solschen), gänzlich verfallen und zum Abbruche bestimmt. Auf einem der beiden Strebepfeiler die Jahreszahl 1560. Das Gebäude, ein Oblongum, mit Thurm im Westen, hat Bruchsteinmauern und ein Steingewölbe im Spitzbogen. Thür und Fenster neueren Ursprungs.

177) Kirche zu Soßmar, 1767 laut Inschrift erbauet, mit einem etwa 32 Fuß langen, 26 Fuß breiten Schiffe und einem polygonal geschlossenen, etwa 18 Fuß langen und eben so breiten Chore. Umfassungen von Sandstein, als Decke ein Brettergewölbe. Der im Westen stehende Thurm ist älter; seine mit Theilungssäule versehenen Schallöffnungen zeigen den Spitzbogen. — Silberner Kelch von 1593. — Kirchenbücher bis 1724 hinaufreichend, darin Nachrichten über die Prediger zu Soßmar seit 1550. Pfarrbuch, *acta ecclesiastica* betitelt, von 1776, worin wichtige Stiftungsurkunden und sonstige historische Nachrichten.

178) Kirche zu Sottrum. Historische Notiz. — Grund- und Aufriß der Kirche mitgetheilt. Thurm im Westen massiv, mit Giebeldach und Schallöffnung mit Theilungssäule. Schiff und Chor 88 Fuß lang, 30 Fuß breit, mit Umfassungen von Bruchsteinen und Brettergewölbe. — Taufengel. — Glocke von 1576 mit lateinischer Inschrift. — Kirchenbücher seit 1755.

179) Capelle zu Stedum (Par. Gr. Solschen), Schutzheiliger St. Johannes der Evangelist. Das östliche massive Ende des 46 Fuß langen, 30 Fuß breiten, mit Balkendecke versehenen Gebäudes anscheinend älter, als der übrige aus Fachwerk bestehende Theil. Massiver Thurm im Westen. — Glocke, etwa aus dem 16. Jahrhundert, mit figürlichen Darstellungen und einigen Namen.